

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Emil von Gahlen, Stellv. Geh. Komm.-Rat Heh. Lueg, Dr. Ing. Emil Schrödter, Düsseldorf; Rentner Ad. vom Rath, Berlin; Komm.-Rat P. Klöckner, Duisburg; Bankier Carl Th. Deichmann, Cöln.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Cöln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffhaus. Bankverein; Cöln: Deichmann & Co.; Düsseldorf: Berg. Märk. Bank; Duisburg: Mittelrhein. Bank. *

Düsseldorfer Eisenhütten-Gesellschaft in Düsseldorf.

(Ratingen.)

Gegründet: 27./2. 1890; eingetr. 8./3. 1890. Letzte Statutänd. 5./12. 1899, 28./4. 1902 u. 29./12. 1905. Die Ges. übernahm das der Firma Flender, Schlüter & Vollrath gehörige Puddel- u. Walzwerk in Düsseldorf, die der Firma H. A. Flender in Düsseldorf gehörige Nieten-, Schrauben- u. Mutterfabrik nebst Hammerwerk in Düsseldorf.

Zweck: Herstell. von Eisen-, Stahl- u. and. Metallwaren. Gegenwärtige Anlagen: 1 Schnellwalzwerk in Ratingen, letzteres seit Dez. 1902 in Betrieb; ferner 1 Nieten-, Schrauben- u. Mutterfabrik; diese früher in gepacht. Räumen, ist 1901 in eine neue Fabrikanlage nach Ratingen verlegt, wo ein ca. 11 ha grosses Terrain erworben wurde. Von dem wertvollen Düsseldorfer Terrain (Taxe M. 1 042 906) wurde 1900/1901 eine Parzelle von ca. 1½ Morgen für M. 135 000 verkauft. Es verblieben noch 3,5 ha. 1904 wurden Grundstücksverkäufe von M. 355 914 getätigt; der dadurch erzielte Buchgewinn diente zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903/1904 von M. 185 153. Auch 1904/1905 fanden Grundstücksverkäufe statt, die dafür eingegangenen Beträge sind zu Abschreib. verwandt. Produktion 1899/1900—1905/1906 an Stabeisen, Walzdraht, Nieten, Schrauben u. Muttern in Sa. 26 836, 19 380, 19 481, 18 826, 18 368, 19 929, 20 524 t. Arb.-Zahl ca. 200 Mann. Den Puddelbetrieb hat die Ges. 1904 ganz aufgegeben.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien (Nr. 1—1500) à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht zwecks Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 28./4. 1902 um M. 300 000 (auf M. 1 500 000) in 300 neuen, ab 1./10. 1901 div.-ber. Aktien à M. 1000, fest übernommen von einem Konsortium zu 105%, angeboten den Aktionären 4:1 v. 2.—18./6. 1902 zu 110%, Agio und 25% waren gleich, der Rest ist am 30./9. 1902 zahlb.; Schlussnotenstempel zu Lasten des Beziehers.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Febr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., dann 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 6000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Grundstücke Düsseldorf 241 729, do. Ratingen 94 735, Gebäude Ratingen 342 840, Masch. do. 262 919, Anschlussgeleise do. 53 338, Debit. 625 140, Wechsel 14 164, Kassa 2302, Effekten 14 064, Material. u. Utensil. 28 734, Rohmaterial, Halb- u. Fertigfabrikate 139 995. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 13 484 (Rüchl. 10 938), Kredit. 69 050, Arb.-Unterst.-F. 12 292, Restlöhne etc. 15 686, Div. 150 000, do. alte 660, Tant. 25 510, Vortrag 33 276. Sa. M. 1 819 960.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne 235 982, Unk. 97 277, Abschreib. 50 065, Gewinn 219 726. — Kredit: Vortrag 951, Gewinn an Waren 591 172, Zs. 10 927. Sa. M. 603 050.

Kurs Ende 1899—1906: 185.90, 157.50, 117.50, 113, 106, 117, 130, 157.30%. Aufgel. von Hardy & Co. 8./3. 1899 zu 125%; erster Kurs 10./3. 1899: 136.50%. Lieferbar seit Febr. 1903 sämtl. 1500 Stücke. Notiert in Berlin.

Dividenden 1889/90—1905/06: 10, 6, 4, 0, 0, 0, 5, 8, 15, 24, 0, 0, 0, 0, 3, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Vollrath. **Prokuristen:** Ernst Hallensleben, Rud. Klein, Johs. Wolferts.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Fr. Lucan, Stellv. Rechtsanw. O. Bloem, Fr. Flender, Fabrikbes. Jul. Delius, Dir. Gust. Vehling, Düsseldorf; Fritz Andrae, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Hardy & Co., G. m. b. H.; Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, M.-Gladbach: Berg. Märk. Bank. *

Düsseldorfer Röhrenindustrie in Düsseldorf-Oberbilk.

Gegründet: 14./7. 1897. Letzte Statutänd. 11./10. 1901 u. 28./10. 1903. Gründers. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fabrikation von schmiedeeisernen Stahl- u. Metallröhren, sowie von Eisen-, Stahl- u. Metallwaren aller Art. In Betrieb sind je zwei Gas- und Siederöhren; errichtet wurde 1898/99 eine Fabrik, um glatte Röhren auf masch. Weise zu Flanschenröhren zu verarbeiten. 1905 wurden eine Wassergasfabrik und eine Wassergasschweissanlage in Betrieb genommen. Die Betriebseinrichtungen erfuhren 1905/06 durch den Bau eines dritten Rohrwalzwerkes, die Vergrößerung der Wassergasschweisserei, sowie durch Aufstellung einer Anzahl neuer Bearbeitungsmasch. eine ansehnliche Erweiterung; die Errichtung einer neuen elektr. Zentrale wurde 1906 im Nov. fertiggestellt. Für die Neuanlagen wurden im ganzen M. 568 179 verwandt und dieser Betrag zum grössten Teil aus den Betriebsmitteln gedeckt. Der verbleibende Rest, die noch vorgesehenen weiteren Neuanlagen, die Verbesserung der bestehenden Anlagen, sowie die Stärkung der Betriebsmittel erfordern etwa M. 600 000, zu welchem Zweck das A.-K. um M. 450 000 erhöht wurde. (S. Kap.)

Kapital: M. 2 700 000. Urspr. M. 1 500 000, in 300 Aktien à M. 5000; Erhöhung lt. G.-V. v. 22./10. 1898 um M. 750 000 in 150 Aktien à M. 5000, div.-ber. ab 1./3. 1899; die 450 Aktien